

Was ist Schulsozialarbeit?

Schülerinnen und Schüler haben sowohl im Rahmen ihrer Schullaufbahn als auch in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung viele verschiedene Herausforderungen zu bewältigen.

Schulsozialarbeit hat zum Ziel, Schülerinnen bei der Bewältigung dieser Herausforderungen zu begleiten indem sie Zugänge zu eigenen Ressourcen schafft und die Entwicklung eigener Problemlösestrategien fördert.

Darüber hinaus leistet Schulsozialarbeit einen Beitrag zur Prävention sowie zum Abbau von Benachteiligung.

Am Schnittpunkt zwischen Jugendhilfe und Schule stellt Schulsozialarbeit ein niederschwelliges und freiwilliges Hilfsangebot dar.

Die Schulsozialarbeit unterliegt der Schweigepflicht. Sämtliche Inhalte der Gespräche werden vertraulich behandelt.

Träger:

Das SOS-Kinderdorf Württemberg ist eine Einrichtung des SOS-Kinderdorf e.V. mit Sitz in München.

Der SOS-Kinderdorf e.V. ist ein privates, politisch und konfessionell unabhängiges Sozialwerk. Er ist ein gemeinnützig anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband.

Kontakt:

Ilka Gerken
Schulsozialarbeit

Schlossgartenschule
Raum 1.19
Tel: 0176 126 06 646
Ilka.Gerken@sos-kinderdorf.de



SOS-Kinderdorf Württemberg
Hermann-Gmeiner-Straße 1-23
73614 Schorndorf-Oberberken

Tel.: 07181 93932-0
Fax: 07181 93932-49
kd-wuerttemberg@sos-kinderdorf.de
www.sos-kd-wuerttemberg.de



Angebote der Schulsozialarbeit:

Für Schülerinnen und Schüler:

- Beratung in allen persönlichen und sozialen Belangen
- Förderung der Persönlichkeitsentwicklung
- Unterstützung bei der Klärung von Konflikten unter SchülerInnen
- Vermittlung von einzelfallbezogenen Hilfen sowie Krisenintervention und Schutz bei Kindeswohlgefährdung



Für Eltern:

- Beratung in Fragestellungen, Unsicherheiten und Herausforderungen im Umgang mit schulpflichtigen Kindern
- Unterstützung im Kontakt zur Schule
- Informationen und Vermittlung von weiterführenden Hilfen

Für Lehrkräfte:

- Partnerschaft in der pädagogischen Arbeit
- Beratung in sozialpädagogischen Fragestellungen
- einzelfall- und klassenbezogene Kooperation
- Durchführen gemeinsamer Projekte und Präventionsangebote



Für Klassen und Gruppen:

- themenbezogene Projekte
- Angebote zur Weiterentwicklung der sozialen Kompetenzen
- Angebote zur Stärkung der Klassengemeinschaft

Darüber hinaus:

- Vernetzung in den Sozialraum
- Aufbau von Kooperationsstrukturen zwischen Jugendhilfe und Schule
- Mitgestaltung des Lern- und Lebensortes Schule